

Die marokkanische Charta für verantwortlichen Tourismus

Diese Charta stützt sich auf den globalen Ethikcodex für Tourismus, der durch die Welttourismusorganisation herausgegeben und durch die Vereinten Nationen am 21. Dezember 2001 für rechtsgültig erklärt wurde.

Welttourismusorganisation :

Als einzige zwischenstaatliche Organisation, die weltweit der Diskussion von Tourismuspolitik und dazugehörigen Fragestellungen dient, ist es die Aufgabe der Welttourismusorganisation, den Tourismus als Instrument des Friedens und der internationalen Verständigung zu fördern und zu entwickeln und dabei gleichzeitig die Wirtschaft sowie den internationalen Handel zu begünstigen.

Das marokkanische Komite für verantwortlichen Tourismus :

Das marokkanische Komite für verantwortlichen Tourismus ist das, auf nationaler Ebene, für verantwortlichen Tourismus zuständige Gremium. Seine Aufgabe ist es, den Tourismus in Marokko so zu gestalten, dass er als Vektor der nachhaltigen Entwicklung dient, ohne die sozialen und kulturellen Werte anzugreifen. Gleichzeitig ist das Komite, in diesem Rahmen, für den Schutz der marokkanischen Identität und des ökologischen Kulturgutes zuständig.

Präsidiert wird das Komite vom Tourismusminister. Alle in Marokko existierenden Tourismusverbände sind repräsentiert. Der Leiter des marokkanischen Verkehrsamts ist der Generalsekretär des Komites. Die verschiedenen Abteilungen der Ministerien arbeiten, je nach Themenbereich, mit dem Komite zusammen.

Der Tourismus als sozioökonomischer Entwicklungshebel

Durch die direkten und spontanen Kontakte zwischen Menschen, deren Kulturen und Lebensweisen verschieden sind, ist der Tourismus eine treibende Kraft für den Frieden und eine Chance für die Freundschaft und das Verständnis zwischen den Völkern. Er spielt eine strategische Rolle bei der Schaffung eines Zusammenhaltes und einer echten Synergie zwischen den verschiedenen Kulturen der Welt und ist ein unersetzlicher Vektor des Austauschs zwischen den Nationen.

In diesem Rahmen, und immer der Förderung der tiefen zwischenmenschlichen Rolle des Tourismus gedenkend, bevorzugt die weltweite Tourismusindustrie, sich in einer Umwelt zu bewegen, die die Marktwirtschaft, das private Unternehmen und die Freiheit des Handels begünstigt. Diese neue Tendenz erlaubt ihr, die vorteilhaften Auswirkungen des Tourismus in Bezug auf Schaffung von Aktivitäten und von Arbeitsplätzen zu optimieren und dadurch ihre Rolle als wesentlicher Motor der sozioökonomischen Entwicklung zu spielen.

Freie Wirtschaft und Ethik, zwei nebeneinander stehende Konzepte

Der Tourismus als solcher hat das Ziel jeder Person die Nutzung ihrer Freizeit für Hobbys oder zum Reisen zu ermöglichen. Der verantwortliche und nachhaltige Tourismus hat dabei das Ziel gewisse Prinzipien, Regeln und Werte zu beachten, was keineswegs unvereinbar mit der verstärkten Liberalisierung der weltweiten Wirtschaft, der Dienste und des Handels ist.

Als ein in Wandlung begriffenes Land, welches gleichzeitig seine Identität erhalten möchte, weiß Marokko um die Wichtigkeit der Ethik im Tourismus. Und es ist im Sinne eines Tourismus, der Werte wie Pluralisierung, Toleranz und sozioökonomische Entwicklung verteidigt, das Marokko einen verantwortlichen und nachhaltigen Tourismus zu schaffen wünscht, damit Wirtschaft und Ökologie, Umwelt und Entwicklung, die Öffnung zum internationalen Markt und der Schutz der sozialen und kulturellen Identität in Einklang gebracht werden können.

In diesen Rahmen steht die Marokkanische Charta für verantwortlichen Tourismus.

Artikel 1

Beitrag des Tourismus zur Verständigung und zum Respekt zwischen Menschen und Gesellschaften

- 1) Die im Tourismus beschäftigten Personen und die Touristen selber sollten die Traditionen und die Kultur der marokkanischen Regionen achten und ihren Reichtum anerkennen.
- 2) Touristische Aktivitäten sollten in Harmonie mit den Besonderheiten und Traditionen Marokkos und in der Beachtung der nationalen Gesetze und lokaler Sitten und Bräuche ausgeführt werden.
- 3) Beim Reisen sollten Touristen und Besucher keine kriminellen Handlungen begehen bzw. keine Handlungen, die nach den Gesetzen des besuchten Landes als kriminell angesehen werden, und sich nicht in einer Weise verhalten, die von der lokalen Bevölkerung als beleidigend oder verletzend angesehen werden könnte, oder die Umwelt vor Ort schädigen (Drogen- oder Waffenhandel, Handel mit Altertümern oder geschützten Arten, von gefährlichen oder verbotenen Produkten und Substanzen)
- 4) Verantwortungsvolle Touristen und Besucher sollten sich schon vor ihrer Abreise über das Gastland informieren: Reiseagenturen erleichtern den Zugang zu Informationen und das ONMT (Office National Marocain du Tourisme) betreibt eine sehr vollständige Webseite.

Artikel 2

Der Tourismus als Vektor individueller und kollektiver Erfüllung

1) Im Tourismus beschäftigte Personen müssen Frauen und Männer als gleichberechtigt betrachten und Menschenrechte, insbesondere die Rechte von besonders verwundbaren Gruppen, wie Kinder, Behinderte oder Senioren anerkennen und verteidigen.

2) Die Ausbeutung von Menschen in allen Formen, besonders sexuelle Ausbeutung und insbesondere diese von Kindern, schadet den grundlegenden Zielsetzungen des Tourismus und stellt die Verneinung desselben dar. In diesem Sinne und gemäß dem internationalen Recht wird sie streng bekämpft und unter marokkanischem Recht hart bestraft.

3) In den Berufsausbildungsprogrammen sollten Module über die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Vorteile sowie die Wertschöpfung des Tourismus eingeführt werden. Verantwortliche Tourismusagenturen sollten ihren Teams ermöglichen, sich nützliches Wissen über Marokko und dessen landesspezifische Eigenschaften anzueignen.

Artikel 3

Tourismus als Faktor nachhaltiger Entwicklung

1) Alle Akteure in der Tourismusedwicklung sollten die natürliche Umwelt schützen, um solides, kontinuierliches und nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum zu erreichen, das darauf abzielt, die Bedürfnisse und Bestrebungen gegenwärtiger und zukünftiger Generationen gleichermaßen zu befriedigen.

2) Allen Formen von Tourismusedwicklung, die förderlich sind, um knappe und wertvolle Ressourcen, vor allem Wasser und Energie, zu schützen sowie das Abfallaufkommen zu reduzieren, sollte Priorität gegeben werden, und sie sollten von nationalen, regionalen und kommunalen Behörden finanziell gefördert werden.

3) Eine gleichmäßigere Verteilung von Touristen- und Besucherströmen und somit ein besseres Gleichgewicht sollten angestrebt werden, um den Druck der touristischen Aktivitäten auf die Umwelt zu reduzieren und die positiven Auswirkungen auf die Tourismusindustrie und die lokale Wirtschaft zu erhöhen.

4) Die Infrastrukturen sollten so gestaltet und touristische Aktivitäten so geplant werden, dass Ökosysteme und die biologische Vielfalt geschützt und bedrohte Tierarten erhalten werden.

Artikel 4

Der Tourismus als Nutzer des kulturellen Erbes der Menschheit und als Beitrag zu dessen Bereicherung

- 1) Die touristischen Ressourcen gehören zum gemeinsamen Erbe der Menschheit. Die Gemeinschaften, in deren Territorien sie sich befinden, haben, betreffend dieser Ressourcen, besondere Rechte und Pflichten.
- 2) Touristische Aktivitäten und Strategien sollten mit Respekt für das künstlerische, archäologische und kulturelle Erbe durchgeführt werden, welches sie schützen sollen um es den kommenden Generationen intakt zu übergeben.
- 3) Die touristische Aktivität sollte so geplant werden, dass traditionelle kulturelle Produkte, Handwerk und Folklore überleben und florieren können und nicht dadurch degeneriert oder standardisiert werden.

Artikel 5

Tourismus als nützliche Aktivität für gastgebende Länder und Gemeinschaften

- 1) Die Regionen sollten in die touristischen Aktivitäten einbezogen werden und gleichberechtigt an dadurch entstehenden wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Nutzen und besonders an der daraus resultierenden Schaffung direkter und indirekter Arbeitsplätze teilhaben.
- 2) Touristische Strategien sollten so betrieben werden, dass sie dazu beitragen, den Lebensstandard der Bevölkerung in den besuchten Regionen anzuheben und deren Bedürfnisse zu befriedigen. Im Falle identischer Fähigkeiten sollten lokale Arbeitskräfte prioritär genutzt werden.
- 3) Besondere Aufmerksamkeit sollte den speziellen Problemen der Küstenregionen und Inselterritorien und empfindlichen ländlichen oder halbhohen Berggebieten gewidmet werden, in denen der Tourismus angesichts der abnehmenden traditionellen wirtschaftlichen Aktivitäten oft eine von wenigen Möglichkeiten zur Entwicklung bietet.
- 4) Im Rahmen der Regelungen, die durch die marokkanischen öffentlichen Behörden erstellt werden, müssen die Fachleute des Tourismus, insbesondere die Investoren, die Umweltverträglichkeitsprüfung ihrer Entwicklungsprojekte auf die Umwelt und die natürliche Umgebung vornehmen und dann auch deren Resultate in der Ausarbeitung jedes Projekts berücksichtigen.

Artikel 6

Pflichten der Akteure in der Tourismusentwicklung

- 1) Tourismus-Fachleute haben die Pflicht, Touristen objektiv über Reisebedingungen, Gastfreundschaft und Aufenthalt zu informieren.
- 2) Tourismus-Fachleute sollten für Sicherheit und Unfallvermeidung Sorge tragen und auch soweit es in ihren Möglichkeiten steht, sicherstellen, dass es geeignete Systeme der Versicherung und Hilfeleistung gibt.
- 3) Die Akteure des Tourismussektors sollten darauf achten, dass die Medien, neue Kommunikationstechnologien inbegriffen, akkurate und verlässliche Informationen über Geschehnisse und Situationen liefern, die den Touristenstrom beeinflussen könnten

Artikel 7

Rechte der Arbeitgeber und Arbeitnehmer der Touristikindustrie

- 1) Angestellte oder selbständig Beschäftigte in der Tourismusindustrie und von ihr abhängigen Sektoren haben das Recht auf und die Pflicht zu angemessener Aus- und Fortbildung; sie sollten ausreichend sozial abgesichert werden.
- 2) Multinationale Unternehmen der Tourismuswirtschaft sollen nicht die beherrschende Stellung ausnutzen, die sie manchmal einnehmen. Sie sollten vermeiden, zum Vermittler neuer kultureller und sozialer Modelle zu werden. Als Gegenstück für ihre Freiheit zu investieren und zu handeln, die voll anerkannt werden sollte, sollten sie sich an der lokalen Entwicklung beteiligen und vermeiden, durch übermäßige Rückführung von Gewinnen oder induzierte Importe, ihren Beitrag zu der Wirtschaft zu verringern, in der sie lokal ansässig sind.
- 3) Partnerschaften und die Schaffung ausgewogener Verhältnisse zwischen Unternehmen und Zielregionen sollten zu einer nachhaltigen Entwicklung des Tourismus und einer gerechten Verteilung des Nutzens aus dessen Wachstum beitragen.

Artikel 8

Umsetzung der Prinzipien der Charta für die Ethik im Tourismus

- 1) Die öffentlichen und privaten Akteure in der Tourismusentwicklung kooperieren im Sinne der Umsetzung dieser Prinzipien und überwachen deren wirkungsvolle Anwendung.
- 2) Die Akteure der Tourismusentwicklung in Marokko erkennen die Rolle des Marokkanischen Komites für verantwortlichen Tourismus, als Garant einer verantwortlichen und nachhaltigen Entwicklung des Tourismus, unter Respekt der allgemeinen Prinzipien des internationalen Rechts, an.

Der Führer des verantwortlichen Reisenden

« *Reisen lässt Sie ohne Worte, aber macht Sie dann zum Erzähler.* »

Ibn Battouta, marokkanischer Reisender und Erforscher des 14. Jahrhunderts.

« *Man macht keine Reise. Die Reise macht und entmachtet uns, sie erfindet uns* »

(frei nach) David Le Breton

Reisen bedeuten wunderbare Chancen Dinge anders zu erleben, sie geben die Möglichkeit Andere zu entdecken, Erfahrungen zu sammeln und zu teilen
Die Entdeckung Anderer kann nur in Toleranz, Offenheit und unter Respekt der Unterschiede geschehen, in einer immerwährenden Suche der gegenseitigen Bereicherung durch die Unterschiede eines Jeden.

Um Sie auf dieser Entdeckungsreise begleiten zu können, haben wir vorliegenden Führer erarbeitet entwickelt, der vom globalen Ethik-Kodex für den Tourismus der Welttourismusorganisation, der auch Marokko angehört, inspiriert ist. Dieser Führer stellt Ihnen die Grundlagen und Prinzipien vor, die einer Reise zugrunde liegen müssen, damit diese Sie bereichern und zufriedenstellen kann.

Der verantwortliche Reisende : Sich amüsieren und Spaß haben kann man auch mit einer verantwortungsvollen Einstellung

« *Das was wir zu wissen glauben, hindert uns oft zu lernen.* »

Claude Bernard

Vorurteile behindern die Öffnung gegenüber anderen Kulturen und damit deren Entdeckung: Marokko ist von jeher ein gastliches Land. Sich für seine Kultur und Traditionen offen zu zeigen bringt Ihrer Erfahrung einen einzigartigen und authentischen Charakter. Die Marokkaner werden Ihnen dafür dankbar sein und Sie während Ihrer Entdeckungsreise begleiten. Zeigen Sie Wissbegierde und beweisen Sie Interesse und zwar in toleranter Manier: Der Respekt lokaler Sitten, Bräuche und kultureller Unterschiede bereichert uns, wie Paul Valéry es ausdrückt : „*Bereichern wir uns gegenseitig durch unsere Unterschiede*“.

« *Sie können versuchen so zu sein wie sie, aber versuchen Sie nicht, den Anderen zu Ihrem Ebenbild zu machen* »

(frei nach) Khalil Gibran

Wenn Reisen sich auf Respekt reimt: Nehmen Sie sich die Zeit, die Bräuche und die Traditionen Marokkos und der Marokkaner zu begreifen. Marokkaner, obwohl sie eigentlich sehr offen sind, können bestimmte Verhaltensweisen, die mit ihrer Kultur nicht im Einklang stehen, manchmal übel nehmen. Ihre Identität und Werte zu respektieren, ist ein erster Schritt in der Reise zum „Anderen“. Sie werden dann positiv überrascht sein von der Großzügigkeit, der Akzeptanz und dem Verständnis, das die Marokkaner „Anderen“ entgegenbringen zu wissen.

« *Wir leben nur um Schönheit zu finden. Der Rest ist nur Warten.* »

Khalil Gibran

Unsere Umwelt, unser Leben, unsere Zukunft : Marokko, das sind 3500 km Mittelmeer- und Atlantikküste, unendliche Strände, die Gebirgsketten des Rif und des Hohen Atlas mit Gipfeln von mehr als 4000m, grüne Ebenen, Sanddünen und Oasen, die ein wunderschönes Panorama bieten und ein ökologisches Ausnahmekulturgut darstellen. Um seine natürlichen Vorteile zu schützen, fördert Marokko wichtige Strategien im Sektor des Tourismus und setzt gleichzeitig verschiedene nationale und internationale Programme für nachhaltige Entwicklung und ökologische Erhaltung um. Eine respektvolle Handlungsweise ihrerseits, das lokale Umfeld betreffend, kann diese Politik nur positiv begleiten.

Kaufen Sie zum Beispiel keine Produkte, die mit geschützten oder bedrohten Pflanzen oder Tieren hergestellt wurden.

Durch einfache Gesten können Sie zur Wasser- und Energieeinsparung beitragen, die in Marokko limitierte Ressourcen sind. Achten Sie während Ihrer Reise darauf, keine Abfälle zu hinterlassen, die die Umwelt verschmutzen könnten. Eine solche Handlungsweise wird nicht nur erlauben, Ihr Gastland Marokko, sondern auch das Umweltkulturgut des ganzen Planeten zu bewahren.

« Die Welt ist ein Buch, von dem solche, die nicht reisen, nur eine Seite lesen »
Sankt Augustin

Kultur ohne Ruin(e): Marokko ist ein Land von Jahrtausendalter Kultur und Geschichte, eine Kreuzung der Zivilisationen und eine Austauschplattform zwischen Norden und Süden, Osten und Westen. Diese unterschiedlichen Kulturen haben Marokko ein Kulturgut gebracht, bestehend aus architektonischen, künstlerischen und kulturellen Gütern. Einige dieser Reichtümer sind bei der UNESCO als universelles Kulturgut der Menschheit eingetragen; diese und andere sind, für das größte Vergnügen der Augen und der Sinne, zu entdecken. Aus genau diesem Grunde bitten wir Sie darauf zu achten, dass Ihre verschiedenen Aktivitäten dem künstlerischen, archäologischen sowie kulturellen Erbe Marokkos keinen Schaden zufügen. Ihr Respekt trägt dazu bei, dieses Erbe fortauern zu lassen und somit Ihnen und Anderen weiterhin genauso viel Freude zu bringen.

« Alle Globetrotter der Welt wissen, dass die Identität eines Landes, sei es die ästhetische, politische, mystische oder wirtschaftliche, in den Straßen zu finden ist. »
Manu Chao

Für einen gerechten Tourismus und eine nachhaltige Entwicklung: In Marokko ist die Touristenaktivität ein wichtiger Vektor der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung. Um aktiv zu dieser Entwicklung beizutragen, können Sie handwerkliche Gegenstände und andere lokale Produkte kaufen, indem Sie dabei die Grundsätze des gerechten Handels anwenden: Handeln darf sein, sich aber nicht dem Prinzip einer angemessenen Bezahlung entgegensetzen. Die so erstandenen Objekte werden Sie an ihre schöne Reise und gleichzeitig an Ihre gerechte und nützliche Handlungsweise erinnern.

"Man reist um die Idee zu ändern, nicht den Ort."
H. Taine

Die Wahrung der Würde des Menschen: Die Menschenrechte zu wahren ist ebenfalls ein grundlegendes Prinzip jedes verantwortlichen Reisenden. Jede Art der Ausbeutung steht im Gegensatz zu den grundlegenden Zielsetzungen des Tourismus, dessen Objekte das gegenseitige Kennenlernen, der Austausch, die Unterhaltung, die Entfaltung und die Entdeckung sind. Es ist Ihnen bekannt, dass der Sextourismus, und ganz besonders jener der Kinder betrifft, ein echter Angriff auf die menschliche Würde darstellt. Solche Aktivitäten werden nicht nur in Marokko, sondern auch Ursprungsland streng verurteilt und mit Gefängnisstrafen geahndet.

„Wissen ist Voraussetzung für Denken und Handeln“
Ulrich Wickert

Niemand steht über dem Gesetz...auch nicht derjenige, der das Gesetz nicht kennt: Denken Sie daran, sich vor ihrer Reise über die in Marokko gültigen Gesetze zu informieren, um zu verhindern strafbare oder gar als verbrecherisch qualifizierte Handlungen zu begehen. Enthalten Sie sich jedes Handels mit unerlaubten Drogen, Waffen, alttümlichen Kunstobjekten, geschützten Arten oder mit gefährlichen, durch marokkanische Regelungen verbotene Produkte oder Substanzen.

All diese Empfehlungen werden dazu beitragen, dass Sie Ihre Reise schöner erleben um dann, voll mit neuen Eindrücken und Erinnerungen und im Bewusstsein verantwortungsvoll gehandelt zu haben, nach Hause zurückzukehren.

« Sie müssen die Änderung sein, die Sie in dieser Welt sehen wollen »
Mahatma Gandhi

